

Staatsbürgerschaft manifestiert sich nicht nur in Pässen, Gesetzen und behördlichen Maßnahmen, sondern in hohem Maße auch in den durch sie ausgelösten widersprüchlichen und starken Gefühlen

Sicherheit und Schutzlosigkeit, Anerkennung wie Ablehnung, Stolz, aber eben auch Missachtung – diese Gegensätze spiegeln die emotionale Ambiguität wider, die hinter dem Konstrukt Staatsbürgerschaft steht. Vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart wird in diesem Band der Bedeutungswandel von Staatsbürgerschaft dargestellt: von ihrem Aufstieg zur dominanten Form politischer Zugehörigkeit im Zeitalter des Nationalstaats und Instrument ethnischer und politischer Selektion in Diktaturen bis hin zur neuen Gestalt der Unionsbürgerschaft in der supranational organisierten Europäischen Union. Dieser Wandel offenbart sich anhand dreier Länder Europas – Frankreich, Polen und Deutschland –, die als Nachbarstaaten in besonders intensiver Weise durch existenzielle Konflikte und politische Kooperation miteinander verflochten waren und bis heute sind. So wird gezeigt, dass die Staatsbürgerschaft zum zentralen Instrument der Verteilung von Lebens- und Überlebenschancen in den europäischen Staaten des 19. und 20. Jahrhunderts wurde.

Inhalt

RAPHAEL GROSS Vorwort 8

DORLIS BLUME, DIETER GOSEWINKEL Einleitung 10

1 EINLEITENDE ESSAYS

DIETER GOSEWINKEL Frankreich – Polen – Deutschland:
Verflochtene Staatsbürgerschaften 20

PATRICK WEIL Die französische Staatsangehörigkeit –
eine einschließende Staatsangehörigkeit 33

JERZY KOCHANOWSKI Staatsbürgerschaft in Polen –
eine sinusförmige Entwicklung 43

ANDREAS FAHRMEIR Staatsbürgerschaft in Deutschland 54

2 AKTEURE IM VERFAHREN DER EINBÜRGERUNG

Einleitung 66

Ausstellungsobjekte 68

Maximilian Joseph Graf von Montgelas (1759–1838) 73

Frédéric Chopin (1810–1849) 74

Marie Curie (1867–1934) 75

MALGORZATA RADOMSKA Arbeitsmigration und
Staatsbürgerschaft in Frankreich, Deutschland und Polen 76

3 STAATSBÜRGERLICHE BILDUNG

Einleitung **88**

Ausstellungsobjekte **90**

Wolf Graf von Baudissin (1907–1993) **96**

JENS BOYSEN Militär und Staatsbürgerschaft
seit dem 19. Jahrhundert **97**

4 STAATSBÜRGERSCHAFT VON FRAUEN

Einleitung **108**

Ausstellungsobjekte **110**

Paulina Kuczalska-Reinschmit (1859–1921) **115**

Hubertine Auclert (1848–1914) **116**

Louise Otto-Peters (1819–1895) **117**

Käthe Schirmacher (1865–1930) **118**

CLAUDIA KRAFT Staatsbürgerschaft von Frauen **119**

5 STAATSBÜRGERSCHAFT VON JÜDINNEN UND JUDEN

Einleitung **130**

Ausstellungsobjekte **132**

Rosa Luxemburg (1871–1919) **138**

Herschel Grynszpan (1921–?) **139**

MIRIAM RÜRUP Staatsbürgerschaft von Jüdinnen
und Juden **140**

6	KOLONIALISMUS UND RASSISMUS	
	Einleitung	152
	Ausstellungsobjekte	154
	Bayume Muhammed Hussein (1904–1944)	159
	Amadou Lamine Guèye (1891–1968)	160
	Christian Karembu (geb. 1970)	161
	SARAH MAZOUZ Die doppelte Staatsangehörigkeit in der Praxis	162

7	IDENTIFIZIERUNG, SELEKTION, AUSSONDERUNG	
	Einleitung	174
	Ausstellungsobjekte	176
	Albert Forster (1902–1952)	180
	KATHRIN KOLLMEIER Hundert Jahre Staatenlosigkeit	181

8	RITES DE PASSAGE	
	Einleitung	192
	Ausstellungsobjekte	194
	Zygmunt Bauman (1925–2017)	199
	Charles de Gaulle (1890–1970)	200
	Hannah Arendt (1906–1975)	201
	OLGA MANNHEIMER IM GESPRÄCH MIT DOMINIQUE HIPP	
	Auf festem Boden stehend	202

STAATSBÜRGERSCHAFT HEUTE

Einleitung 210

Ausstellungsobjekte 212

CHRISTOPH SCHÖNBERGER Bürger Europas 214

CHRISTIAN JOPPKE Staatsbürgerschaft im 21. Jahrhundert –
national oder postnational, entwertet oder aufgewertet? 224

DOMINIQUE HIPP Staatsbürgerschaft –
eine Geschichte der Emotionen 232

ANHANG

Verwendete Literatur 236

Autorinnen und Autoren 247

Personenregister 249

Bildnachweis 251

Nachweis der literarischen Zitate 253

Impressum 254